

© Adolf Bereuter

Bildungscampus Marianum

Babenwohlweg 5
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
bernardo bader architekten

BAUHERRSCHAFT
Diözese

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Thomas Marte

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Vogt Landschaftsarchitekten

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
16. Juni 2026

Der neue sechsgruppige Kindergarten des Bildungscampus Marianum schreibt den Bestand weiter und schafft so einen lebendigen, inspirierenden Ort. Er ergänzt das historische Ensemble des Knabenkonvikts in Bregenz, ohne dessen charakteristische Struktur zu verändern. Der Neubau erweitert das bestehende Ensemble des Knabenkonvikts in Bregenz in großer Selbstverständlichkeit. Seine präzise Setzung lässt das historische Knabenkonvikt unverändert als wesentlichen Bezugspunkt bestehen. Das fein austariere Ensemble aus Längsriegeln mit der polygonale Kapelle von Werner Pfeifer aus den 1960er Jahren bleibt klar ablesbar. Den südlichen Abschluss des Bestandes bildet ein U-förmiger Trakt, dessen ausfließenden Freiraum der präzise gesetzte, schlichte Kindergarenriegel zu einem offenen, durchlässigen Hof schließt.

Der Neubau reagiert sensibel auf den Kontext: Als präzise gesetzter „Passstein“ fasst er den Campus räumlich, ergänzt die Großform nach Süden und schafft einen zentralen Campushof. Dieser definiert eine neue Mitte, bildet den Auftakt aller Wegführungen und wirkt als verbindendes Element zwischen den unterschiedlichen Identitäten des Marianums. Der Hof ist mit Durchgängen offen gestaltet, was vielfältige Außenraumbezüge ermöglicht und ein feines Netzwerk aus Wegen, Plätzen und Blicken bildet. Der Garten geht fließend in den angrenzenden Wald über.

Materialität und Konstruktion greifen Qualitäten des Bestands auf: Auch der Neubau ist ein Massivbau, seine feintexturierte Backsteinfassade verleiht Wärme, Maßstäblichkeit, und vermittelt zwischen Alt und Neu. Die robusten, ökologische Materialien sind langlebig und nachhaltig.

Der Neubau ist sehr klar organisiert. Hofseitig wird eine „interne Straße“ entlang der großen Fenster zum gemeinschaftlichen Aufenthaltsort, während eine Art Arkade sanfte Übergangsbereiche zum Spielgarten bilden. Der Innenraum ist als



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

abwechslungsreiche Abfolge offener und geschlossener Räume aus Klinker, Eichenholz, Sichtbeton und feinen Stoffen gestaltet.

Die haptisch hochwertigen, ruhigen Räume fördern die Kreativität und Eigenständigkeit der Kinder. Sie bieten ihnen einen stimmigen Rahmen, der Geborgenheit vermittelt und gleichzeitig Anregung und Entfaltung erlaubt. Sehr stimmig verbindet dieser Neubau verbindet das Potential des Ortes mit den Anforderungen an eine zeitgemäße Kinderpädagogik. (Text: Isabella Marboe, nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten
Bauherrschaft: Diözese
Mitarbeit Bauherrschaft: DI Markus Fulterer
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
Landschaftsarchitektur: Vogt Landschaftsarchitekten (Günther Vogt)
örtliche Bauaufsicht: Thomas Marte
Fotografie: Adolf Bereuter

Haustechnik: Koller & Partner, Bregenz
Elektro: Elektroplanung Schneider, Egg
Bauphysik: Spektrum, Dornbirn
Brandschutz: K&M, Lochau
Farbberatung: Monika Heiss, Dornbirn

Maßnahme: Erweiterung, Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2021 - 07/2021
Ausführung: 01/2023 - 09/2024

Grundstücksfläche: 16.488 m²
Bruttogeschossfläche: 3.254 m²
Nutzfläche: 1.716 m²
Bebaute Fläche: 1.025 m²
Umbauter Raum: 11.845 m³
Baukosten: 9,1 Mio EUR



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 30 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

RAUMPROGRAMM

6 Gruppenräume für Kleinkindbetreuung & Kindergarten

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Tomaselli Gabriel BauGmbH, Nüziders; Mauerwerk: Klinker Spezialbau, Herisau; Fenster: Böhler Fenster, Wolfurt; Tischler: Lenz Nenning, Dornbirn und Tischlerei Sternath, Hard; Schlosser: Simeoni Metallbau, Andelsbuch; Spengler: Berchtold Spenglerei, Dornbirn; Zimmerer: Kaspar Greber, Bezau; Tischler Türen: Tischlerei Oskar Beer, Au; Schlosser Türen: Kalb GmbH, Dornbirn; Lehmkasein: Dr`Plättalar - David Ledetzky, Thüringerberg; Trockenbau: Format Juen KG, Lauterach; Gartenbau: Anton Moosbrugger, Hörbranz.

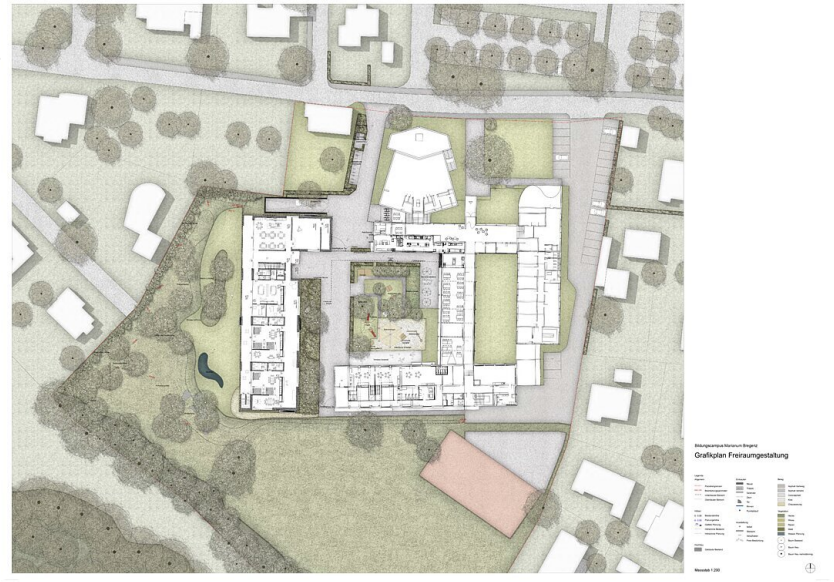
AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Betonpreis 2025, Nominierung

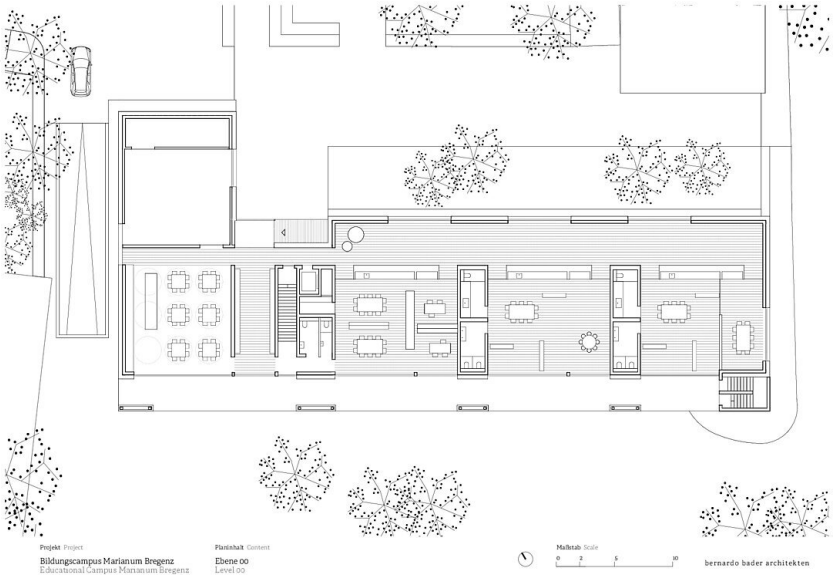
Bildungscampus Marianum



Lageplan

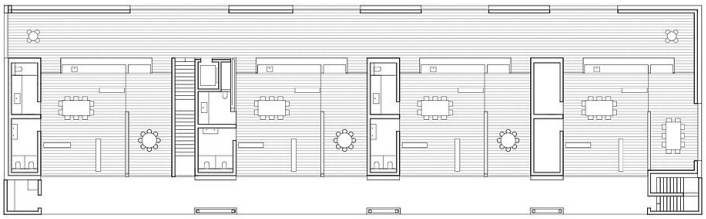


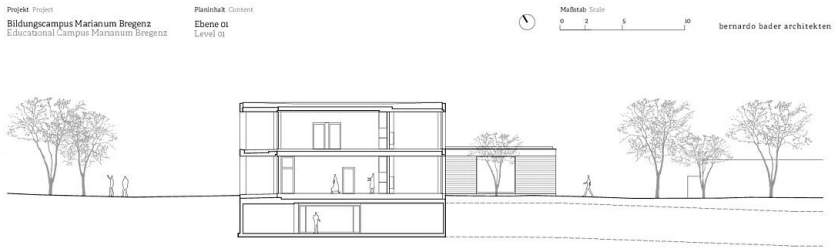
Freiraumgestaltung



Grundriss Ebene 0

Bildungscampus Marianum





Grundriss Ebene 1



Schnitt